



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Karlsdorf-Neuthard

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

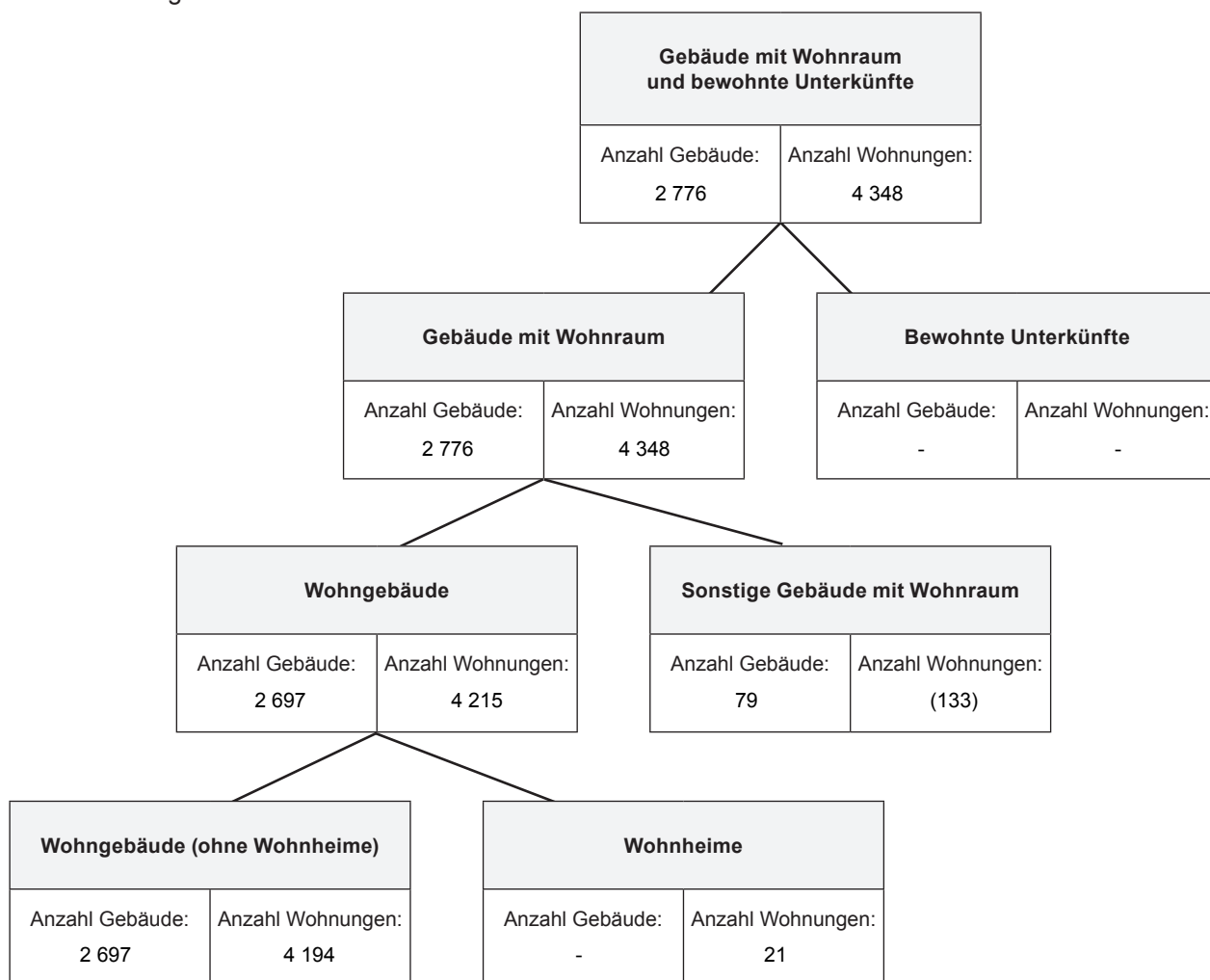
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	2 776	4 348	2 697	4 215
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(165)	197	(156)	188
1919 - 1948	229	310	226	307
1949 - 1978	1 174	1 894	1 140	1 827
1979 - 1986	319	492	307	474
1987 - 1990	(153)	203	(150)	200
1991 - 1995	(176)	383	176	377
1996 - 2000	(228)	370	216	352
2001 - 2004	(142)	212	(139)	206
2005 - 2008	160	239	157	236
2009 und später	(30)	48	(30)	48
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 928	3 097	1 888	3 033
mit 1 Wohnung	1 207	1 207	1 179	1 179
mit 2 Wohnungen	503	997	497	991
mit 3 und mehr Wohnungen	218	893	212	863
Doppelhaushälfte Insgesamt	496	724	493	715
mit 1 Wohnung	351	351	351	351
mit 2 Wohnungen	103	(200)	103	197
mit 3 und mehr Wohnungen	(42)	173	(39)	(167)
Gereihtes Haus Insgesamt	290	389	275	368
mit 1 Wohnung	221	221	215	215
mit 2 Wohnungen	(51)	(90)	(42)	(78)
mit 3 und mehr Wohnungen	18	(78)	18	(75)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	62	(138)	41	(99)
mit 1 Wohnung	(27)	(27)	15	15
mit 2 Wohnungen	18	37	15	(28)
mit 3 und mehr Wohnungen	(17)	(74)	11	(56)
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	1 806	1 806	1 760	1 760
2 Wohnungen	675	1 324	657	1 294
3 - 6 Wohnungen	273	966	258	909
7 - 12 Wohnungen	19	158	19	158
13 und mehr Wohnungen	3	94	3	94
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	262	878	256	857
Privatperson/-en	2 499	3 428	2 426	3 316
Wohnungsgenossenschaft	3	3	3	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12	(39)	12	(39)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	33	46	33	46
Etagenheizung	(21)	(58)	(21)	(58)
Blockheizung	18	24	18	24
Zentralheizung	2 443	3 811	2 371	3 688
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	252	400	245	390
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	9	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	2 776	415	669	920	772
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	2 776	415	669	920	772
Wohngebäude	2 697	403	644	899	751
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 697	403	644	899	751
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	79	12	25	21	21
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 928	(300)	537	688	403
mit 1 Wohnung	1 207	(232)	320	389	266
mit 2 Wohnungen	503	52	179	207	(65)
mit 3 und mehr Wohnungen	218	16	(38)	92	(72)
Doppelhaushälfte Insgesamt	496	(45)	76	(114)	261
mit 1 Wohnung	351	(33)	40	(88)	190
mit 2 Wohnungen	103	9	27	(20)	(47)
mit 3 und mehr Wohnungen	(42)	3	9	(6)	24
Gereihtes Haus Insgesamt	290	(58)	34	106	(92)
mit 1 Wohnung	221	(43)	19	(82)	(77)
mit 2 Wohnungen	(51)	15	12	15	9
mit 3 und mehr Wohnungen	18	-	3	9	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	62	12	(22)	12	16
mit 1 Wohnung	(27)	12	6	(3)	6
mit 2 Wohnungen	18	-	9	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	(17)	-	7	6	4
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	1 806	320	385	562	539
2 Wohnungen	675	76	227	245	(127)
3 - 6 Wohnungen	273	19	57	107	90
7 - 12 Wohnungen	19	-	-	6	13
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	262	(30)	51	(89)	(92)
Privatperson/-en	2 499	379	615	825	680
Wohnungsgenossenschaft	3	3	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12	3	3	6	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	33	3	9	-	21
Etagenheizung	(21)	3	3	-	15
Blockheizung	18	3	6	6	3
Zentralheizung	2 443	296	598	828	721
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	252	(107)	(53)	(83)	(9)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	3	-	3	3

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Karlsdorf-Neuthard	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	2 776	112 720	599 592	2 425 709	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(165)	10 406	68 694	284 238	2 655 042
1919 - 1948	229	8 831	58 863	234 588	2 307 543
1949 - 1978	1 174	48 566	256 268	1 007 259	7 188 157
1979 - 1986	319	14 011	68 287	268 249	1 828 250
1987 - 1990	(153)	5 194	26 664	110 409	736 588
1991 - 1995	(176)	7 938	37 413	156 590	1 153 484
1996 - 2000	(228)	7 705	35 405	155 842	1 434 704
2001 - 2004	(142)	4 507	21 542	96 080	790 074
2005 - 2008	160	4 092	19 614	83 604	594 658
2009 und später	(30)	1 470	6 842	28 850	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	2 776	112 720	599 592	2 425 709	18 922 618
Wohngebäude	2 697	109 371	577 467	2 319 149	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 697	109 309	576 725	2 316 155	18 239 634
Wohnheime	-	(62)	742	2 994	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	79	3 349	22 125	106 560	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 928	69 691	359 621	1 571 653	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 207	42 004	204 928	903 298	7 865 099
mit 2 Wohnungen	503	17 793	94 308	400 317	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	218	9 894	60 385	268 038	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	496	19 971	98 734	374 657	2 767 712
mit 1 Wohnung	351	13 624	63 348	245 685	1 961 269
mit 2 Wohnungen	103	4 060	19 590	69 312	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(42)	2 287	15 796	59 660	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	290	20 154	122 978	389 380	3 714 711
mit 1 Wohnung	221	14 599	71 381	246 431	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(51)	2 781	13 210	38 056	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	18	2 774	38 387	104 893	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	62	2 904	18 259	90 019	770 097
mit 1 Wohnung	(27)	1 767	10 203	53 928	419 909
mit 2 Wohnungen	18	623	3 658	17 445	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(17)	514	4 398	18 646	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	1 806	71 994	349 860	1 449 342	12 339 643
2 Wohnungen	675	25 257	130 766	525 130	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	273	12 911	86 220	340 318	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	19	2 120	25 596	88 850	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	438	7 150	22 069	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Karlsdorf-Neuthard	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	262	12 979	80 966	351 895	1 767 017
Privatperson/-en	2 499	97 615	492 740	1 983 931	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3	542	9 191	23 918	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12	708	8 330	29 550	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	316	3 278	14 157	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	262	2 575	10 955	131 832
Bund oder Land	-	85	539	2 728	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	213	1 973	8 575	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	33	1 615	35 149	87 252	1 020 473
Etagenheizung	(21)	2 587	25 634	110 999	1 218 091
Blockheizung	18	716	3 257	14 033	186 429
Zentralheizung	2 443	91 846	460 455	1 909 301	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	252	15 321	71 820	292 936	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	635	3 277	11 188	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Karlsdorf-Neuthard	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(5,9)	9,2	11,5	11,7	14,0
1919 - 1948	8,2	7,8	9,8	9,7	12,2
1949 - 1978	42,3	43,1	42,7	41,5	38,0
1979 - 1986	11,5	12,4	11,4	11,1	9,7
1987 - 1990	(5,5)	4,6	4,4	4,6	3,9
1991 - 1995	(6,3)	7,0	6,2	6,5	6,1
1996 - 2000	(8,2)	6,8	5,9	6,4	7,6
2001 - 2004	(5,1)	4,0	3,6	4,0	4,2
2005 - 2008	5,8	3,6	3,3	3,4	3,1
2009 und später	(1,1)	1,3	1,1	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,2	97,0	96,3	95,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,2	97,0	96,2	95,5	96,4
Wohnheime	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,8	3,0	3,7	4,4	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	69,5	61,8	60,0	64,8	61,7
mit 1 Wohnung	43,5	37,3	34,2	37,2	41,6
mit 2 Wohnungen	18,1	15,8	15,7	16,5	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,9	8,8	10,1	11,0	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	17,9	17,7	16,5	15,4	14,6
mit 1 Wohnung	12,6	12,1	10,6	10,1	10,4
mit 2 Wohnungen	3,7	3,6	3,3	2,9	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,5)	2,0	2,6	2,5	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	10,4	17,9	20,5	16,1	19,6
mit 1 Wohnung	8,0	13,0	11,9	10,2	11,1
mit 2 Wohnungen	(1,8)	2,5	2,2	1,6	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	2,5	6,4	4,3	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,2	2,6	3,0	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	(1,0)	1,6	1,7	2,2	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,6)	0,5	0,7	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	65,1	63,9	58,3	59,7	65,2
2 Wohnungen	24,3	22,4	21,8	21,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	9,8	11,5	14,4	14,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,7	1,9	4,3	3,7	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	0,4	1,2	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Karlsdorf-Neuthard	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,4	11,5	13,5	14,5	9,3
Privatperson/-en	90,0	86,6	82,2	81,8	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,1	0,5	1,5	1,0	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,4	0,6	1,4	1,2	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,5	0,6	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,4	0,5	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,2	1,4	5,9	3,6	5,4
Etagenheizung	(0,8)	2,3	4,3	4,6	6,4
Blockheizung	0,6	0,6	0,5	0,6	1,0
Zentralheizung	88,0	81,5	76,8	78,7	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,1	13,6	12,0	12,1	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,6	0,5	0,5	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	4 348	4 215	4 194	21	(133)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 737	2 679	2 676	3	58
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 478	1 412	1 397	15	(66)
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	(130)	(121)	(118)	3	9
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	47	41	41	-	6
40 - 59	(294)	273	264	9	(21)
60 - 79	608	598	586	12	10
80 - 99	872	836	836	-	36
100 - 119	732	720	720	-	(12)
120 - 139	700	676	676	-	24
140 - 159	502	493	493	-	9
160 - 179	213	213	213	-	-
180 - 199	136	136	136	-	-
200 und mehr	(244)	229	229	-	15
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	46	43	43	-	3
2 Räume	211	199	196	3	12
3 Räume	569	548	530	18	21
4 Räume	1 036	1 000	1 000	-	36
5 Räume	913	885	885	-	(28)
6 Räume	724	715	715	-	9
7 und mehr Räume	849	825	825	-	24
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 308	4 178	4 157	21	(130)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	6	6	-	3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	22	(22)	(22)	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Karlsdorf-Neuthard	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	4 348	196 452	1 318 318	5 050 922	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 737	112 373	606 189	2 506 170	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 478	76 086	649 373	2 300 567	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	391	6 191	32 060	224 529
Leer stehend	(130)	7 590	55 995	210 240	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	47	4 471	71 855	237 274	2 177 061
40 - 59	(294)	17 857	178 816	669 437	7 288 734
60 - 79	608	35 413	292 761	1 122 222	9 663 142
80 - 99	872	38 739	258 436	1 013 665	6 987 435
100 - 119	732	30 448	171 142	685 162	4 913 194
120 - 139	700	28 350	142 853	567 192	4 211 779
140 - 159	502	19 300	91 613	348 751	2 394 089
160 - 179	213	8 859	43 705	161 486	1 117 240
180 - 199	136	5 108	25 953	97 576	686 793
200 und mehr	(244)	7 895	40 614	146 272	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	46	3 229	50 367	164 147	1 306 117
2 Räume	211	11 938	118 306	411 293	3 735 658
3 Räume	569	32 053	274 761	964 787	8 890 843
4 Räume	1 036	48 920	338 450	1 300 494	10 410 969
5 Räume	913	38 847	223 162	913 948	6 855 418
6 Räume	724	28 643	145 101	600 738	4 406 792
7 und mehr Räume	849	32 810	167 601	693 630	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 308	194 903	1 302 199	4 989 556	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	567	7 134	21 592	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	297	2 725	8 807	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	22	673	5 690	29 082	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Karlsdorf-Neuthard	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	62,9	57,2	46,0	49,6	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34,0	38,7	49,3	45,6	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,2	0,5	0,6	0,6
Leer stehend	(3,0)	3,9	4,2	4,2	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,1	2,3	5,5	4,7	5,4
40 - 59	(6,8)	9,1	13,6	13,3	18,0
60 - 79	14,0	18,0	22,2	22,2	23,8
80 - 99	20,1	19,7	19,6	20,1	17,2
100 - 119	16,8	15,5	13,0	13,6	12,1
120 - 139	16,1	14,4	10,8	11,2	10,4
140 - 159	11,5	9,8	7,0	6,9	5,9
160 - 179	4,9	4,5	3,3	3,2	2,8
180 - 199	3,1	2,6	2,0	1,9	1,7
200 und mehr	(5,6)	4,0	3,1	2,9	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1,1	1,6	3,8	3,3	3,2
2 Räume	4,9	6,1	9,0	8,1	9,2
3 Räume	13,1	16,3	20,9	19,1	21,9
4 Räume	23,8	24,9	25,7	25,8	25,7
5 Räume	21,0	19,8	16,9	18,1	16,9
6 Räume	16,7	14,6	11,0	11,9	10,9
7 und mehr Räume	19,5	16,7	12,7	13,7	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,2	98,8	98,8	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,3	0,5	0,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,3	0,4	0,6	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Bad Schönborn	59	.	2
Bretten, Stadt	60	105	2
Bruchsal, Stadt	49,2	98,2	2
Dettenheim	70	117	1
Eggenstein-Leopoldshafen	57	104	2
Ettlingen, Stadt	49	.	2
Forst	64	.	2
Gondelsheim	63	114	2
Graben-Neudorf	68	115	2
Hambrücken	70	.	1
Karlsbad	61	107	2
<b>Karlsdorf-Neuthard</b>	66	113	2
Kraichtal, Stadt	69	113	1
Kronau	69	112	1
Kürnbach	73	.	1
Linkenheim-Hochstetten	62	105	2
Malsch	64	107	2
Marxzell	66	111	2
Oberderdingen	70	113	1
Oberhausen-Rheinhausen	70	111	2
Pfinztal	62	103	2
Philippsburg, Stadt	62	108	2
Rheinstetten, Stadt	61	101	2
Stutensee, Stadt	62	106	2
Sulzfeld	.	.	1
Ubstadt-Weiher	68	114	1
Waghäusel, Stadt	65	112	2
Waldbronn	60	105	2
Walzbachtal	64	110	2
Weingarten (Baden)	57	.	2
Zaisenhausen	.	109	1
Östringen, Stadt	66	110	2
<b>Landkreis Karlsruhe, Landkreis</b>	60,6	106,1	1,7
<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b>	49,6	95,9	2,2
<b>Baden-Württemberg</b>	53,4	96	2,1
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Schönborn	56	4	39
Bretten, Stadt	57	4	39
Bruchsal, Stadt	47	4,5	48,6
Dettenheim	67	4	29
Eggenstein-Leopoldshafen	56	2	42
Ettlingen, Stadt	47,7	3	49,2
Forst	62	3	35
Gondelsheim	61	3	36
Graben-Neudorf	66	3	31
Hambrücken	67	3	29
Karlsbad	58	4	38
<b>Karlsdorf-Neuthard</b>	64	3	33
Kraichtal, Stadt	65	5	30
Kronau	.	3	30
Kürnbach	69	6	25
Linkenheim-Hochstetten	60	3	37
Malsch	61	4	35
Marxzell	62	5	33
Oberderdingen	67	4	29
Oberhausen-Rheinhausen	67	4	29
Pfinztal	59	4	37
Philippsburg, Stadt	60	4	36
Rheinstetten, Stadt	59	3	38
Stutensee, Stadt	60	3	37
Sulzfeld	69	4	27
Ubstadt-Weiher	65	4	31
Waghäusel, Stadt	63	3	34
Waldbronn	58	4	39
Walzbachtal	62	4	34
Weingarten (Baden)	55	4	41
Zaisenhausen	.	7	.
Östringen, Stadt	62	5	33
<b>Landkreis Karlsruhe, Landkreis</b>	58,3	3,7	38
<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b>	47,5	4,2	48,3
<b>Baden-Württemberg</b>	51,3	4,1	44,7
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	4 092	1 059	1 184	1 484	284	81
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 670	510	800	1 145	(163)	52
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 422	549	384	339	121	29
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	41	(28)	-	7	3	3
40 - 59	239	169	28	24	12	6
60 - 79	566	286	137	78	45	20
80 - 99	803	242	274	(193)	75	19
100 - 119	697	145	263	251	(32)	(6)
120 - 139	676	(97)	218	305	53	3
140 - 159	492	(63)	(128)	267	25	9
160 - 179	210	17	56	(110)	(21)	6
180 - 199	(130)	-	(22)	(99)	6	3
200 und mehr	(238)	12	(58)	150	12	6
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	40	25	-	9	3	3
2 Räume	193	(143)	25	13	9	3
3 Räume	504	245	132	88	22	17
4 Räume	966	299	308	240	97	22
5 Räume	865	151	280	361	(55)	18
6 Räume	688	(109)	219	(300)	(54)	6
7 und mehr Räume	836	87	220	473	(44)	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	4 092	1 059	1 342	772	665	160	(94)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 670	510	893	566	518	116	67
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 422	549	449	206	147	44	27
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	41	(28)	6	3	4	-	-
40 - 59	239	169	(37)	(21)	3	3	6
60 - 79	566	286	180	54	30	13	3
80 - 99	803	242	312	144	81	18	6
100 - 119	697	145	271	(132)	101	26	22
120 - 139	676	(97)	230	(176)	(122)	30	21
140 - 159	492	(63)	143	108	(150)	19	(9)
160 - 179	210	17	(71)	43	67	(12)	-
180 - 199	(130)	-	28	37	(43)	13	9
200 und mehr	(238)	12	(64)	54	64	26	18
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	40	25	6	6	3	-	-
2 Räume	193	(143)	(31)	3	7	3	6
3 Räume	504	245	149	71	30	3	6
4 Räume	966	299	375	147	105	25	15
5 Räume	865	151	313	204	151	30	16
6 Räume	688	(109)	233	163	(133)	29	21
7 und mehr Räume	836	87	235	178	236	70	30

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	4 092	724	508	2 860
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 670	537	404	1 729
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 422	(187)	(104)	1 131
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	41	3	3	35
40 - 59	239	46	9	184
60 - 79	566	117	(54)	395
80 - 99	803	(167)	86	550
100 - 119	697	149	(72)	476
120 - 139	676	(111)	87	478
140 - 159	492	73	77	342
160 - 179	210	28	(47)	(135)
180 - 199	(130)	(3)	24	103
200 und mehr	(238)	(27)	(49)	162
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	40	-	3	37
2 Räume	193	28	9	(156)
3 Räume	504	(89)	(49)	366
4 Räume	966	(187)	97	682
5 Räume	865	156	(110)	599
6 Räume	688	(134)	(80)	474
7 und mehr Räume	836	130	(160)	546

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Böblinger Str. 68  
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de  
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866  
Telefax: 0711 641-134062

## **Auskunftsdienst**

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833  
Telefax: 0711 641-2973

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

